



Finde dich mit einem Partner zusammen und erstellt gemeinsam eine Gedanken-
sonne zu dem Wort ‚Gott‘. Schreibt alles auf, was euch dazu einfällt.



Nun verfasse eigene Lobpreisungen Gottes. Nutze dazu die Wörter aus der
Gedankensonne.

Lob-Gedicht

Wenn du Gott loben möchtest, so kannst du das in zwei Zeilen zum Ausdruck
bringen.

Schreibe in die erste Zeile, wie, wodurch oder wie lange du Gott loben möchtest.
Ergänze in der zweiten Zeile den Inhalt mit anderen Worten. Beginne die erste
Zeile mit „Ich ...“ und die zweite mit „will ...“.

Ich _____

will _____

*Beispiel: Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe,
will meinem Gott spielen, solange ich da bin. (Ps 104,33)*

Schöpferlob

Du kannst ein eigenes Lob auf den Schöpfer verfassen und dabei die vier Elemente
hervorheben.

Schreibe zuerst ein Ding oder eine Naturerscheinung auf, die sich in einem der
vier Elemente (Feuer/Wasser/Erde/Luft) wiederfindet. Nun schreibe ein weiteres
Ding oder eine Naturerscheinung auf, die sich in einem anderen Element wieder-
findet. Finde weitere Dinge, bis du alle vier Elemente genannt hast. Jeder der vier
Sätze endet mit einem Element. Finde dann einen abschließenden Satz und eine
passende Überschrift.

In jedem/jeder _____ ist _____.

*Beispiel: **Schöpferlob**
In jedem Tropfen ist Wasser.
In jedem Stein ist Erde.
In jedem Sonnenstrahl ist Feuer.
In jedem Atemzug ist Luft.
In jedem Geschöpf ist auch der Schöpfer anwesend. (aus Indien)*

Viele-Gründe-Gedicht

Wenn du über deine Beziehung zu Gott ein Gedicht schreiben möchtest und viele Gedanken dazu hast, so kannst du das in dem Viele-Gründe-Gedicht zum Ausdruck bringen.

Zähle auf, was Gott bei dir auslöst. Schreibe in jede Zeile etwas anderes. Formuliere in der letzten und vorletzten Zeile deine Beziehung zu Gott, ob und wie du ihn magst oder was dir an seinem Verhalten gefällt.

Weil du

weil du

weil du

weil du

Beispiel: Weil du
mich immer beschützt,
weil du
für meinen Opa im Himmel sorgst,
weil du
mir zeigst, wie ich mich mit meinem Freund vertrage,
weil du
mir nicht böse bist, wenn ich Mist baue,
deshalb mag ich dich
mein Leben lang.

Sinnesgarten

Wenn du dein Staunen über die Schönheit der Schöpfung zum Ausdruck bringen möchtest, so kannst du das in sieben Zeilen tun.

Schreibe in die zweite Zeile, welcher Anblick dich bisher am stärksten angerührt hat.
Schreibe in die dritte Zeile, welches Geräusch dir bisher am besten gefallen hat.
Schreibe in die vierte Zeile, welcher Geschmack dich am meisten beeindruckt hat.
Schreibe in die fünfte Zeile, welcher Duft dich beseelt hat.
Schreibe in die sechste Zeile, was du am liebsten berührst.

Wer nie

_____ gesehen hat,
_____ gehört hat,
_____ geschmeckt hat,
_____ eingearmet hat und
_____ gespürt hat,

der hat nie gelebt.

*Beispiel: Wer nie
die Berge in dem Licht der aufgehenden Sonne gesehen hat,
das Zwitschern der Vögel am Morgen gehört hat,
das Salz des Meerwassers an den Lippen geschmeckt hat,
den Duft des Waldes eingearmet hat und
das Fell der Katze auf der Haut gespürt hat,
der hat nie gelebt.*